

CAW Mai 2025

- **Aktuelles zu Windows und Android**
- **Passwortmanager als AddOn im Browser (Beispiel zeigen)**
- **Google Gemini ersetzt den Assistenten**
- **Elektronische Patientenakte**
- **Facebookseite der Alten Wache**
- **KI Funktionen in WhatsApp ein- /ausschalten**
- **Ihre Fragen**

Probleme mit Windows 10 / 11



Automatisches Update für ältere Windows 11 Versionen

Laut Microsoft werden Geräte mit [Windows 11 Version 22H2](#) und [23H2](#) in den Home- und Pro-Editionen, die **nicht** von IT-Abteilungen verwaltet werden, das Update auf Version 24H2 nun automatisch erhalten. Die Nutzer können dabei den Zeitpunkt für den erforderlichen Neustart selbst wählen oder das Update verschieben.

Hardwareanforderungen und Hürden

Aber: Weiterhin können nicht alle Geräte das Update erhalten. Mit Windows 11 24H2 wird **SSE4.2*** als Pflichtvoraussetzung für die CPU eingeführt. Die meisten Prozessoren ab etwa 2009 unterstützen diesen Befehlssatz. Bei älteren Hardware-Konfigurationen helfen auch keine bekannten Tricks mehr, um die Hardwarevoraussetzungen zu umgehen.

SSE4.2 Abfrage über das Programm „CPU-Z“

Ist eine Befehlserweiterung um mehrere Daten in einem Befehl zu verarbeiten.

SSE bedeutet: Streaming SIMD Extension

SIMD bedeutet: Single Instruction, Multiple Data

Passwortmanager als AddOn

Ein Passwortmanager-AddOn ist eine Browser-Erweiterung, die hilft:

- Sichere Passwörter zu erstellen**
- Anmeldedaten sicher zu speichern**
- Formulare automatisch auszufüllen**
- LogIns geräteübergreifend zu synchronisieren (je nach Anbieter)**

Passwortmanager als AddOn

Vorteile

- **Bequemlichkeit:** Automatisches Einfügen von LogIns
- **Sicherheit:** Starke, einzigartige Passwörter
- **Synchronisation:** Zugriff auf Daten auf allen Geräten
- **Sicherheitschecks:** Warnungen bei Datenlecks oder schwachen Passwörtern

Passwortmanager als AddOn

Passwortmanager	Unterstützte Browser	Besondere Features
Bitwarden	Chrome, Firefox, Edge, Safari	Open Source, kostenlos nutzbar, sehr sicher
1Password	Chrome, Firefox, Edge, Safari	Sehr benutzerfreundlich, Familien-Optionen
LastPass	Chrome, Firefox, Edge, Safari	Einfach zu bedienen, gratis Basisversion
NordPass	Chrome, Firefox, Edge	Von den Machern von NordVPN, moderne UI
Dashlane	Chrome, Firefox, Edge, Safari	Starke Sicherheitsfunktionen, Dark-Web-Monitoring

Installation als AddOn in Chrome „Bitwarden“

Schritt 1: Bitwarden-Erweiterung installieren

Chrome öffnen.

Chrome Web Store – Bitwarden.

Klick auf **„Zu Chrome hinzufügen“**.

Bestätigen mit **„Erweiterung hinzufügen“**.

Das Bitwarden-Symbol () erscheint nun oben rechts in der Chrome-Symbolleiste.

Installation als AddOn in Chrome „Bitwarden“

Schritt 2: Konto erstellen

Klick auf das Bitwarden-Symbol .

„Konto erstellen“ wählen.

Eingabe:

- **E-Mail-Adresse**
- **Sicheres Master-Passwort** (am besten >12 Zeichen, mit Sonderzeichen und Zahlen)
- **Master-Passwort wiederholen**
- Optional: Hinweis auf das Master-Passwort

Klick auf **„Konto erstellen“**.

Wichtig: Das Master-Passwort gut merken – es lässt sich **nicht wiederherstellen**, falls es vergessen wird!

Installation als AddOn in Chrome „Bitwarden“

Schritt 3: Anmelden und loslegen

Nach dem Erstellen mit E-Mail und dem Master-Passwort anmelden.

Tresor-Übersicht – hier werden alle gespeicherten Logins auftauchen.

Nach einem Login auf einer Webseite, fragt Bitwarden, ob die Daten gespeichert werden sollen – mit einem Klick landen sie im Tresor.

Installation als AddOn in Chrome „Bitwarden“

Schritt 4: Automatisches Ausfüllen aktiv nutzen

- Besuch einer Login-Seite.
 - Klick auf das Bitwarden-Icon .
 - Passenden Eintrag auswählen.
 - Bitwarden füllt Benutzernamen und Passwort automatisch ein.
- 💡 Noch schneller: **Strg + Shift + L** (Windows) oder **Cmd + Shift + L** (Mac) zum automatischen Ausfüllen nutzen.

Installation als AddOn in Chrome „Bitwarden“

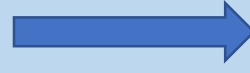
Bonus: Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren (empfohlen)

Einloggen auf bitwarden.com

Klick oben rechts auf den Namen → „**Konto-Einstellungen**“ → „**Zwei-Faktor-Authentifizierung**“.

Aktivieren z. B. Authenticator-App (wie Google Authenticator oder Authy).

Google Assistant



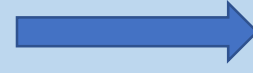
Gemini

Google verfolgt mit Gemini einen neuen Ansatz für digitale Assistenten:

- **KI-gestützte Funktionen:** Gemini basiert auf fortschrittlichen KI-Modellen, die eine natürlichere und kontextbezogenere Interaktion ermöglichen.
- **Multimodale Fähigkeiten:** Gemini kann nicht nur Sprache, sondern auch Text, Bilder und andere Eingaben verarbeiten.
- **Integration in Google-Dienste:** Gemini wird tief in Dienste wie Gmail, Google Maps und YouTube integriert, um proaktiv Unterstützung zu bieten.

Diese Verbesserungen sollen die Nutzererfahrung erheblich steigern und den Assistenten vielseitiger einsetzbar machen.

Google Assistant



Gemini

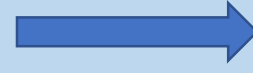
Welche Geräte sind betroffen?

Die Umstellung auf Gemini betrifft:

- **Smartphones und Tablets:** Android-Geräte erhalten ein Update, das Gemini als Standardassistenten festlegt.
- **Wearables:** Smartwatches und Kopfhörer mit Google Assistant werden auf Gemini umgestellt.
- **Smart-Home-Geräte:** Lautsprecher, Displays und Fernseher mit Google Assistant erhalten ein Update auf Gemini.
- **Fahrzeuge:** Android Auto wird ebenfalls auf Gemini aktualisiert.

Geräte mit älteren Android-Versionen (z. B. Android 9 oder älter) und weniger als 2 GB RAM könnten vom Update ausgeschlossen sein und den klassischen Assistenten behalten.

Google Assistant



Gemini

Was bedeutet das für Nutzer?

- **Automatische Umstellung:** Nutzer werden schrittweise auf Gemini migriert.
- **Neue Funktionen:** Gemini bietet erweiterte Funktionen, wie z. B. das Verfassen von E-Mails, das Erstellen von Zusammenfassungen und die Integration in Google-Dienste.
- **Eingeschränkte Rückkehr:** Nach der Umstellung ist eine Rückkehr zum klassischen Google Assistant in der Regel nicht mehr möglich.

Zeitplan für die Umstellung

Die Umstellung erfolgt schrittweise und soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Ein genauer Zeitplan für alle Regionen wurde noch nicht veröffentlicht.

Remotehilfe

Mittels der in Windows 10 / 11 integrierten App wird der Fernzugriff auf andere PCs ermöglicht.

Voraussetzung: Microsoft Konto auf beiden Rechnern

Da die Authentifizierung über Microsoft abgewickelt wird, besteht keine Möglichkeit des externen Zugriffs.

Alternativen: Teamviewer / Rustdesk

PC-Info sichtbar machen

Mit dem kleine Programm CPU-Z, lassen sich alle PC-Internen Informationen Sichtbar machen.

Hier ein Link: https://download.cpuid.com/cpu-z/cpu-z_2.15-en.exe